



Leserinnen und Leser lernen eine der schönsten Gegenden Graubündens kennen.

missar Jonas Fürbass aus Chur und seinen wackeren Assistenten Casanova. Zwischen der Bündner Kapitale und Mallorca beginnen die Drähte heiss zu laufen. Es geht um alte Kurortträume in Andeer, die an aktuelle Vorgänge in Vals erinnern, es geht um touristisch wertvolle Ländereien auf der Baleareninsel, um zugeknöpfte Dorfbewohner, gefälschte Dokumente, einen korrupten Gemeindepräsidenten und um undurchsichtige Bankgeschäfte. Viele Handlungsstränge auf verschiedenen Zeitebenen, die Robert Vieli kunstvoll zu einem spannenden Gewebe verknüpft. Dabei lernen Leserinnen und Leser eine der schönsten Gegenden Graubündens kennen und einen Grund mehr, gewisse Ortschaften auf der A13 in Zukunft nicht mehr einfach zu umfahren. Wie in allen Romanen zuvor sind es die lebendigen Dialoge und der trockene Humor des Erzählers, die jede Lektüre zu einem unterhaltenden und fantasievollen Abenteuer gestalten. Ein Kommissar, der zeitweise an Glauzers Studer erinnert, ist die ideale Besetzung für diese glasklar strukturierte Geschichte. Mit der Schlusspointe gelingt dem ehemaligen Praxisarzt aus Chur noch einmal eine überraschende Wendung. Verschlungene Ermittlungen, deren Verlauf der kurvenreichen alten Strasse durch die Viamala-Schlucht gleicht.

Erhard Taverna, Urnäsch

Robert Vieli
Wer war Nicolin Camara?

Haldenstein: Literaricum Buchverlag; 2015.
24.90 CHF
ISBN 978-3-9523961-4-8

Der Kriminalroman von Robert Vieli beginnt mit einem Rechtshilfesuch aus Mallorca an die bündnerischen Behörden. Die erbetene Auskunft betrifft eine zugezogene Person, die seit vielen Jahren auf dem Friedhof von Andeer begraben liegt. Erst eine neue Anfrage bei der ein angeblicher Sohn des Verstorbenen als möglicher Erbe auftritt, setzt den Amtsschimmel in Trab. Dann geschieht ein Mord und die Vergangenheit ist plötzlich rätselhafte Gegenwart. Ein neuer Fall für den Kriminalkom-